

Robins Traum von den Delfinen

„Aktion Kindertraum“ erfüllt Achtjährigem in Bad Bevensen einen Herzenswunsch

Von Ute Bausch-Ludolfs

Bad Bevensen. Robin ist sichtlich geschafft und müde. Und doch wirkt er entspannt und lachelt viel. Mühsam schiebt er sich aus seinem Rollstuhl auf den Schoß seines Vaters und kuschelt sich an ihn. Der Junge ist acht Jahre alt und kommt aus Hannover. Er ist nicht gesund, hat zerebrale Bewegungsstörungen und kann nach einer Hüftoperation nicht mehr laufen. Sein Selbstvertrauen hat er verloren.

Robin hat feste Therapietermine in der Woche: Physiotherapie, Ergotherapie, Hippotherapie. Über eine Mitschülerin Robins in der Körperbehindertenschule wurden die Eltern aufmerksam auf das Dolphin Space Programm, das in Bad Bevensen zweimal jährlich angeboten wird. Dabei werden aufgezeichnete Echolokationslaute des Delfins während der Therapie im Wasser übertragen, was sich positiv auf behinderte, entwicklungsverzögerte und verhaltensauffällige Kinder auswirken soll (die A.Z. berichtete). Parallel dazu werden Einzel- und Gruppengespräche mit dem Elterncoach geführt, da das Programm die Familie als Netzwerk begreift.

Die Kosten für das fünf tägige Programm werden von den ge-



Mit der Therapie durch Delfin-Laute im Bevenser Thermalbad geht für den kleinen Robin und seinen Vater ein Traum in Erfüllung. Der Junge kann nach einer Hüftoperation nicht mehr laufen.

setzlichen Krankenkassen nicht getragen. Und weil die Summe auch für die Buchwalds kein Pappenstiel ist, wandten sie sich an die gemeinnützige Gesellschaft „Aktion Kindertraum“, die bundesweit kranken, todkranken,

behinderten, Not leidenden, elternlosen, sozial schwachen oder benachteiligten Kindern und Jugendlichen Wünsche erfüllt, Not lindert und Hoffnung gibt.“

„Die Organisation finanziert sich über Spenden und Sponsoren, Schenkungen und Erbschaften, Benefizveranstaltungen und Events“, erklärt deren Geschäftsführerin Ute Friese. Eine weltbekannte Brauerei aus Hameln gab 1000 Euro für Robin, statt – wie sonst – Kalender zum Jahreswechsel zu verteilen.

„Wir sind so dankbar“, bringt es Andreas Buchwald auf den Punkt. Nach zwei Tagen in Bad Bevensen habe er bereits Fortschritte bei seinem Sohn festgestellt. „Seit der Gründung 1998 konnten wir über 400 Träume erfüllen“, sagt Mitarbeiterin Stefanie Schmelting-Vey, die mit Ute Friese in die Kurstadt gekommen ist, um Robin zu besuchen.

Vielfach werden Herzenswünsche erfüllt. Ob es ein Zeppelinflug über den Bodensee ist, ein Beamer, ein Spiel von Bayer Leverkusen live zu erleben oder Jeanette Biedermann zu treffen und den Weihnachtsmann kennen zu lernen – es gibt kaum Grenzen. Prominente, Freizeitparks, Animationen, Reisen und Sachwünsche sind die Kategorien. Aber auch Therapien, therapeutische Hilfsmittel und Operationen. So wurden beispielsweise einmal für eine lebensrettende Operation in Amerika 250 000 DM gegeben.

„Lachende Kinderaugen und die Freude eines Kindes, wenn sich ein Wunsch erfüllt – das ist Hoffnung, Liebe und Geborgenheit“, sagt Ute Friese leise, die unermüdlich um Unterstützung bittet. Nähere Informationen gibt es unter Telefon (05 11) 2 11 02 15 und im Internet: www.Aktion-Kindertraum.de.



Erfüllen Kinderträume, zurzeit auch in Bad Bevensen: Geschäftsführerin Ute Friese, Michael Scheer von Dolphin Space, und Kindertraum-Mitarbeiterin Stefanie Schmelting-Vey (v.l.). Fotos: ute



Der achtjährige Robin ist auf den Rollstuhl angewiesen.